

# Ergebnisbericht

## 2. Einkaufsinitiative Südostasien 2023

Vom 8.-19. Mai 2023 führte der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), zum zweiten Mal die Einkaufsinitiative Südostasien durch. Dabei handelte es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Ziel der Initiative ist es, qualifizierte Lieferanten aus Vietnam, Malaysia, Thailand, Laos und Kambodscha effizient an den konkreten Beschaffungsbedarf deutscher Unternehmen heranzuführen und damit beiden Seiten eine effektive Kontaktaufnahme in Zeiten von Lieferkettendiversifikation und anderen Herausforderungen zu bieten. Die 2. Einkaufsinitiative Südostasien schließt in ihrem Ergebnis dabei an die ebenfalls vom BME initiierten Einkaufsinitiativen Westbalkan und Maghreb an und bietet den deutschen Unternehmen einen kompakten Marktüberblick, konkrete Geschäftsoptionen und regionale Alternativen. Kern der Veranstaltung waren die online Eröffnungsveranstaltung am 8. Mai und die vom 8.-19. Mai 2023 stattfindenden B2B-Gespräche zwischen deutschen KMU und Lieferanten aus der Region.

Die als Online-B2B konzipierte und durchgeführte Veranstaltung hat auch in diesem Jahr auf beiden Seiten die Erwartungen übertroffen. Mit 30 teilnehmenden deutschen Unternehmen und über 45 Einkäufer:innen war das Echo auf deutscher Seite ein klares Zeichen für die Attraktivität Südostasiens für den Einkauf. Mit 268 terminierten Gesprächen konnte die Einkaufsinitiative Südostasien die Potentiale der Region transparent und konkret offenbaren und die Meetinganzahl im Vergleich zu 2022 um über 10% steigern. Das Angebot des BME an die Einkaufenden, B2B-Termine entweder zeitlich auf zwei Tage zu erweitern oder auch getrennte Meetings bei unterschiedlichen Warengruppen zu nutzen, um so die Effizienz zu steigern, wurde von sechs Unternehmen genutzt.

Die Partner des BME waren in bewährter Form die in der Region verankerten Auslandshandelskammern (AHK). Unter dem Dach des BME-Matchingprozesses waren die AHK vor Ort unter der Leitung der AHK Vietnam für die umfassende Marktansprache zuständig. Und auch hier traf die Veranstaltung den Nerv der Zeit. Im Rahmen von drei Vorbereitungsseminaren wurden im Vorfeld wie 2022 interessierte Lieferanten aus Vietnam, Malaysia und Thailand (gemeinsam mit Laos und Kambodscha) von BME und AHK nicht nur über das Projekt informiert, sondern wurden in diesen Seminaren von deutschen Einkäufer:innen auch über deren Beschaffungsprozesse, Anforderungen und Bedarfe aufgeklärt und motiviert, sich für das Projekt zu bewerben. Mit wieder über 230 teilnehmenden Lieferanten aus der Region waren die drei Seminare nicht nur überdurchschnittlich gut besucht, sondern zeigten auch den Informationsbedarf potenzieller Partner für deutsche Unternehmen und haben die Einkaufsinitiative weiter in die Breite getragen.

Die Einkaufsinitiative des BME im Auftrag des BMWK zeigte: Für deutsche KMU und Unternehmen bietet der Beschaffungsraum Südostasien in herausfordernden Zeiten weiter attraktive aber eben auch noch unbekanntere Alternativen. Zudem zeigte sich 2023, dass sich die Qualität der teilnehmenden Lieferanten gesteigert hat. 110 Lieferanten aus allen Ländern durchliefen den Prozess von BME und AHK. 86 davon wurden von den Einkäufer:innen qualifiziert und ausgewählt. Das entspricht einer qualifizierten Auswahlquote von 79%. Mit einer Auswahlquote von knapp 90% waren Malaysia und Thailand mit dem meisten qualitativen Potenzial vertreten, während Malaysia und Vietnam quantitativ das größte Potenzial zeigten.

Wie auch 2022 waren von Seiten der BME-Einkäufer:innen insbesondere der Maschinen- und Anlagenbau und der Automobilzulieferbereich vertreten. Aber auch Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Möbelbau und Elektronik nutzten die Chance, neue Partner kennenzulernen. Auf Zulieferseite konzentrierte sich die Kompetenz auf den Bereich des Metallsektors, Elektronik und Konstruktionsleistungen. Jedes einkaufende Unternehmen erhielt dabei in einem Zeitraum von rund 20 Tagen einen individuellen Matchmaking-Tag, an dem die Gespräche von den Durchführern individuell betreut

wurden. Gerade dies wurde von den deutschen Teilnehmern positiv hervorgehoben.

Schon jetzt zeigt sich ein positives Ergebnis, das das von 2022 leicht übertrifft. Die deutschen Einkäufer:innen stellten der Initiative ein sehr gutes Zeugnis aus. So wurde die mit Informationen und Diskussionen ergänzte Eröffnungsveranstaltung mit einer Note von 1,6 (Skala 1-5) bewertet. Auch die Matchmakings erhielten von den Einkaufenden eine 1,6. Die weiteren Noten stellen der von AHK und BME durchgeführten Initiative ebenfalls ein positives Zeugnis aus: Informationsqualität der Daten (1,7), Qualität der Lieferantenübersicht (1,8) sowie Meetingplan und Meetingorganisation (1,4). Die Vorbereitung der Lieferanten wurde 2023 mit einer 2,1 bewertet. Doch auch dies ist eine gute Bewertung, zumal diese besser als 2022 ist und damit die Entwicklung der Initiative gut beschreibt.

Für die deutsche Wirtschaft und KMU sowie Lieferanten schaffte die Einkaufsinitiative somit erneut einen effizienten und erfolgreichen Zugang zum Beschaffungsmarkt in Deutschland bzw. Sourcing-Markt in Südostasien. Für die Lieferanten ist dieses Projekt in der Kombination von Information und Geschäftsoption ein sehr gutes Schaufenster in Europas größter Volkswirtschaft. Für die deutschen Unternehmen bietet Südostasien immer noch neue und zuvor unbekannte Optionen und Potenziale.

„Südostasien hat weiterhin für deutsche Unternehmen großes Potenzial,“ so Olaf Holzgrefe, Leiter International des BME. „Wichtig ist, diese Potenziale zu entdecken und effizient zu nutzen. Und gerade jetzt in solch turbulenten Zeiten ist die Diversifikation der Lieferkette ein elementarer Baustein im Risikomanagement deutscher Unternehmen - zumal die Initiative nicht nur das vorhandene Entwicklungspotenzial der Region aufgezeigt hat, sondern auch, dass sich die Unternehmen in Südostasien dynamisch entwickeln. Auffallend war in diesem Jahr, dass eine signifikante Anzahl von Lieferanten bereits Themen wie Nachhaltigkeit, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder Innovation aufgenommen haben und hier aktiv handeln.“

Der BME konnte sich bei der Suche nach passenden Lieferanten aus Südostasien und bei der Durchführung der Initiative auf leistungsstarke Kooperationspartner verlassen. Vor Ort unterstützten die deutschen Auslandshandelskammern (AHK) von Vietnam, Malaysia, Thailand und Myanmar den BME bei der Kontaktabahnung. Das Zusammenspiel zwischen Einkaufsverband und AHKs vor Ort hat sich im Bereich Beschaffung schon in anderen Beschaffungsregionen bewährt und bietet Lieferanten wie Einkäufer:innen Vorteile.

## Kontakt

Olaf Holzgrefe, Leiter International & Affairs  
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik  
Frankfurter Str. 27 | D-65760 Eschborn  
Tel.: +49 (0)6196 5828- 343 | Mail: [olaf.holzgrefe@bme.de](mailto:olaf.holzgrefe@bme.de)  
[www.bme.de](http://www.bme.de)